



PARACAÍDAS INSTANTÁNEO DYNATECH/
DYNATECH INSTANTANEOUS SAFETY GEAR/
PARACHUTE INSTANTANE DYNATECH/
SPERRFANGVORRICHTUNG DYNATECH/

IN-6000

INSTRUCCIONES DE USO Y MANUTENCIÓN/
INSTRUCTIONS FOR USE AND MAINTENANCE/
INSTRUCTIONS D'USAGE ET ENTRETIEN/
GEBRAUCHS- UND WARTUNGSANLEITUNG/



EU TYPE-EXAMINATION CERTIFICATE

According to annex IV part A of Directive 2014/33/EU

Certificate number:	ATI / PI / 002	rev: 2
Notified Body:	TÜV SÜD ATISAE S.A.U. Ronda de Poniente, 4 ES 28760 Tres Cantos MADRID ID number: 0053 .	
Product:	Safety Component Instantaneous safety gear (PI)	
Type:	IN-6000	
Manufacturer:	DYNATECH. DYNAMICS AND TECHNOLOGY S.L. P.I. PINA DE EBRO, SECTOR C PARCELA 9 ES 50750 ZARAGOZA	
Certificate Holder:	DYNATECH. DYNAMICS AND TECHNOLOGY S.L. P.I. PINA DE EBRO, SECTOR C PARCELA 9 ES 50750 ZARAGOZA	
Date of submission:	09.06.2022	
Date of type examination:	09.20.2022	
Test laboratory & report:	Please refer to tech. annex section 2.7	
Directive:	Directive 2014/33/EU of 26 February 2014	
Standards of reference:	EN 81-20:2020; EN 81-50:2020;	
Report number: ⁽¹⁾	8103622447 (09.20.2022)	
Expiry date:	Indefinite. (Please refer to tech. annex section 2.9)	
Statement:	The safety component allows the lift on which it is installed to satisfy the health and safety requirements of the Lifts Directive when it is used within the scope, as well as under the installation conditions that are set up in the technical annex to this certificate. This certificate has a technical annex with reference ATI / PI / 002 R2. This certificate is digitally signed. Only the document issued in format 'pdf' with its signature is legally valid	

⁽¹⁾ other applicable reports in section 2.11 of the technical annex



DAS / 000265-1

Jordi Olivera
LCC Technical Director

TÜV SÜD ATISAE S.A. (Unipersonal). Organismo de Control acreditado por ENAC con acreditación nº 05 / EI 730
EC12.04F4-EN v.2019-01-31

Sede Técnica: Ronda de Poniente, 4 – P.E. EURONOVA – 28760 Tres Cantos (Madrid) – España

GEBRAUCHS- UND WARTUNGSANLEITUNG

1	ALLGEMEINE HINWEISE	2
2	IDENTIFIZIERUNG/ KENNZEICHNUNG DER FANGVORRICHTUNG	2
2.1	KENNZEICHNUNG.....	2
2.2	EIGENSCHAFTEN UND GEBRAUCH DER FANGVORRICHTUNG.....	2
3	EINBAU UND EINSTELLUNG	3
3.1	EINBAU IN DEN RAHMEN	3
3.2	EINSTELLUNGEN DER FANGVORRICHTUNGEN.....	4
3.3	ANBRINGEN DES AUSLÖSEGESTÄNGES.....	4
3.3.1	<i>EINSATZ DES AUSLÖSEGESTÄNGES T-1 VON DYNATECH</i>	4
4	PRÜFUNG UND WARTUNG	5
4.4	WARTUNG UND LEBENSDAUER	5
5	ALLGEMEINE ZEICHNUNG	5

1 ALLGEMEINE HINWEISE

Die Sperrfangvorrichtungen werden nicht reguliert. Der maximale P+Q-Wert hängt von der Auslösegeschwindigkeit der Anlage ab.

Die Kenndaten der Fangvorrichtung sind unauslöschlich neben dem Zulassungskennwort und der Seriennummer auf den an der Fangvorrichtung aufgebrauchten Kennungsaufklebern aufgeführt (siehe Abschnitt 2.1).

Es ist strengstens verboten:

- a) Die Kombination und Montage von Fangvorrichtungen mit unterschiedlicher Seriennummer.
- b) Die Verwendung eines Fangvorrichtungspaares zu anderen Einbauzwecken als denen, die auf den Schutzschildern des besagten Fangvorrichtungspaares aufgeführt sind.
- c) Eingriffe an den Elementen der Fangvorrichtungen.

DYNATECH DYNAMICS & TECHNOLOGY, S.L. haftet nicht für Schäden, die auf die Nichtbeachtung dieser allgemeinen Hinweise zurückzuführen sind.

2 IDENTIFIZIERUNG/ KENNZEICHNUNG DER FANGVORRICHTUNG

2.1 KENNZEICHNUNG



KENNUNGS-AUFKLEBER DER FANGVORRICHTUNG			
1	EU-Typenprüfzertifikat-Nr.	6	Führungsart
2	EG-Qualitätsgarantiezeichen und Nummer der benannten Stelle	7	Führungsdicke (mm)
3	Fangvorrichtungstyp	8	Seriennummer
4	Fangvorrichtungsmo­dell	9	Postanschrift Dynatech
5	Gesamtlast (P+Q) (kg) für eine Auslösegeschwindigkeit von 1 m/s	10	QR-Code zur Rückverfolgbarkeit des Produkts

Abbildung 1: Identificación de los paracaídas

2.2 EIGENSCHAFTEN UND GEBRAUCH DER FANGVORRICHTUNG

- a) Die mit dieser Fangvorrichtung zu verwendenden Führungsmodelle sind folgende:

Typ:	T90/A	T90/B
Oberfläche	Gezogen	Bearbeitet
Führungsdicke	16	16
Führungsbreite	42	42
Mindestbremsbreite	27	27

* Die für die Führungsdicken zulässigen Toleranzen müssen zwischen den von der Norm vorgeschriebenen Grenzwerten liegen: ISO 7495:197.

- b) Die maximale Auslösegeschwindigkeit dieser Fangvorrichtung ist in den Anforderungen der Norm streng vorgeschrieben.

	Maximale Nenn­geschwindigkeit (m/s)	Maximale Auslösegeschwindigkeit (m/s)
Kabine	0,63	1
Gegengewicht	1	1,5

3 EINBAU UND EINSTELLUNG

3.1 EINBAU IN DEN RAHMEN

Die Fangvorrichtungbefestigungsbohrungen sind in die Längsträger des Rahmens einzubringen; dabei sind die in den beiliegenden Fangvorrichtungszeichnungen angegebenen Abmessungen und Positionen einzuhalten, damit garantiert werden kann, dass die Führungsschneise bezüglich des Rahmens zentriert ist.

Für die Befestigung der Fangvorrichtung am Rahmen empfiehlt sich für die M12 Schrauben der Güte 8.8 ein Anzugsmoment von 79,09 Nm und für die der Güte 10.9 ein Anzugsmoment von 111 Nm.

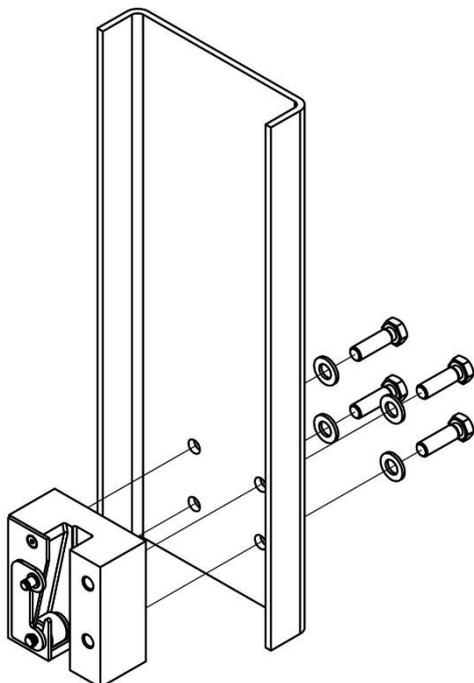


Abbildung 2: Einbau der Fangvorrichtung in den Rahmen

! Position der Fangvorrichtungen Die Richtung der Einbauposition der Fangvorrichtungen ist in Abbildung 3 dargestellt.

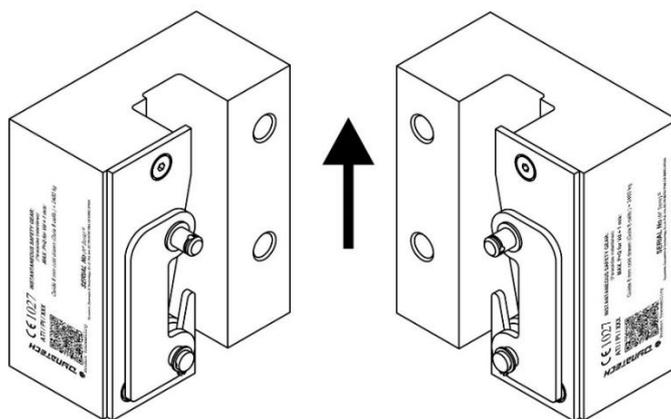


Abbildung 3: Richtung der Einbauposition

Beim Einbau muss die Fangvorrichtung sowohl senkrecht als auch waagrecht genau zur Führung ausgerichtet sein. Ein ungenauer Einbau kann zu einer Fehlfunktion der Fangvorrichtung führen.

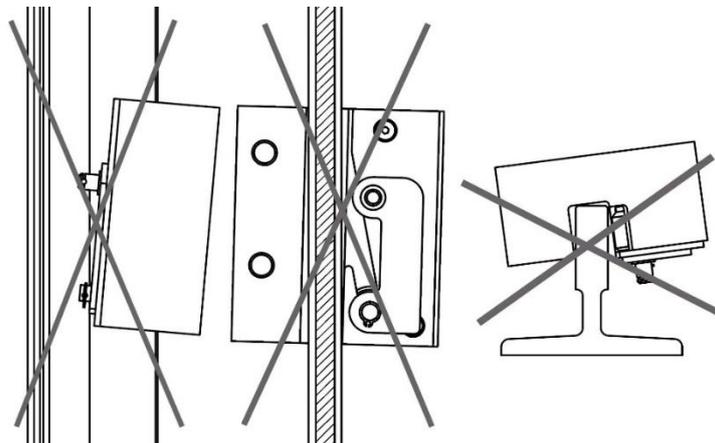


Abbildung 4: Falscher Einbau

3.2 EINSTELLUNGEN DER FANGVORRICHTUNGEN

! Um Probleme beim Normalbetrieb der Anlage zu vermeiden, muss der Installateur unbedingt die in diesem Punkt vorgegebenen Abstände einhalten.

Die Positionierung der Führung am Gehäuse ist folgendermaßen einzustellen.abbildung (siehe Zeichnung DYN 27.C02.00).

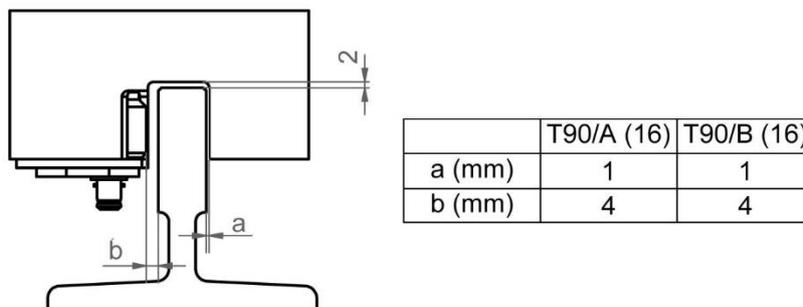


Abbildung 5: Justierung der Fangvorrichtung zur Führung

3.3 ANBRINGEN DES AUSLÖSEGESTÄNGES

Der Installateur ist für die korrekte Positionierung des Auslösegestänges bezüglich der Fangvorrichtung und für die korrekte Synchronisation der durch besagtes Auslösegestänge betätigten. Die korrekte Position ist erreicht, wenn die Rolle der Fangvorrichtung sich im unteren Bereich des Blocks befindet.

Nach erfolgter Anbringung und nach Einhängen der Rollen der Fangvorrichtung in die Auslösestangen des Auslösegestänges ist sicherzustellen, dass beide Rollen auf Betätigen des Auslösegestänges gleichzeitig reagieren.

Die erforderliche Mindestkraft zur Auslösung der Fangvorrichtung muss mindestens 300 N betragen.

! Die Norm schreibt vor, dass die Installation der Fangvorrichtung einen Sicherheitskontakt vom Typ AC-15 oder DC-13 beinhalten muss, wie in EN 60947-5-1 definiert wird.

3.3.1 EINSATZ DES AUSLÖSEGESTÄNGES T-1 VON DYNATECH

Die Synchronisation beider Fangvorrichtungen kann über den Einbau des Auslösegestänges T-1 von Dynatech erfolgen. Nähere Informationen zum Einbau des Auslösegestänges T-1 erhalten Sie in der zugehörigen Gebrauchsanleitung: DYN04 – Gebrauchsanleitung T-1.

! Die vom Begrenzer maximal aufzubringende Kraft sollte 1900 N nicht übersteigen.

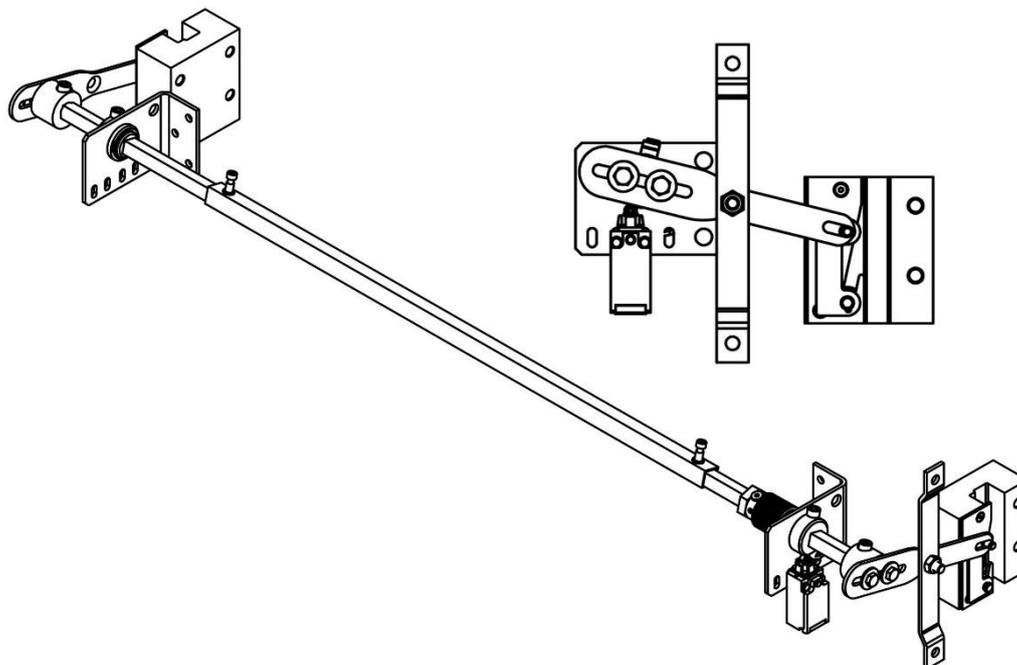


Abbildung 6: Synchronisation der Fangvorrichtungen mittels Auslösegestänge T-1

4 PRÜFUNG UND WARTUNG

4.4 WARTUNG UND LEBENSDAUER

Die Fangvorrichtung muss an einem kühlen und trockenen Ort gelagert werden. Sie ist vor übermäßiger Lichteinwirkung zu schützen. Sie darf niemals widrigen Witterungseinflüssen ausgesetzt werden.

Lagertemperatur: 5 - 40°C.

Lagerfeuchte: 15 - 85% ohne Kondensation.

Die Verpackungen der Fangvorrichtungen müssen sauber und trocken sein, damit sie eindeutig identifiziert werden können.

Auf der Verpackung darf keine kontinuierliche asymmetrische Last abgelegt werden, die diese durchbiegen könnte und es dürfen auch nicht mehrere Produkte übereinander gestapelt werden. Bei einer schichtweisen Einlagerung der Produkte oder Produktverpackungen muss die Lagerhöhe deren Tragfähigkeit und Stabilität entsprechen.

Bei Einhaltung der Wartungsvorgaben können die Fangvorrichtungen die gleiche Lebensdauer wie die übrigen festen Teile der Anlage haben, vorausgesetzt, deren einwandfreier Betrieb wird kontrolliert und sichergestellt. Bei der Bewertung der Lebensdauer des Elements wurde nicht in Betracht gezogen, ob dieses aufgrund der Schachtbedingungen oder der Tatsache, dass es anderen Umweltbedingungen ausgesetzt ist als in dieser Anleitung beschrieben, mit Fett, Staub oder Schmutz in Kontakt gerät.

5 ALLGEMEINE ZEICHNUNG

A

B

C

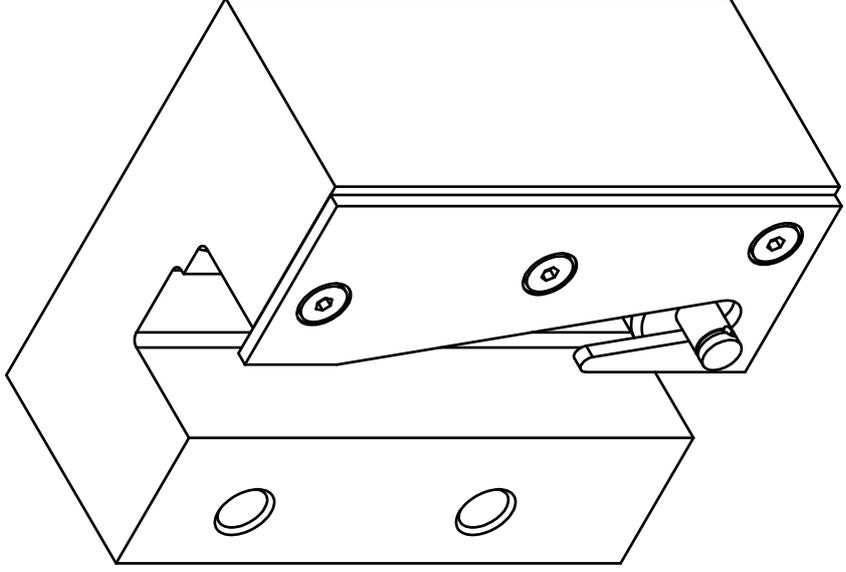
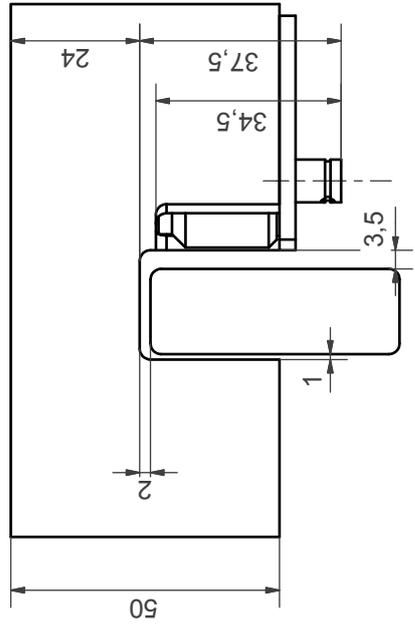
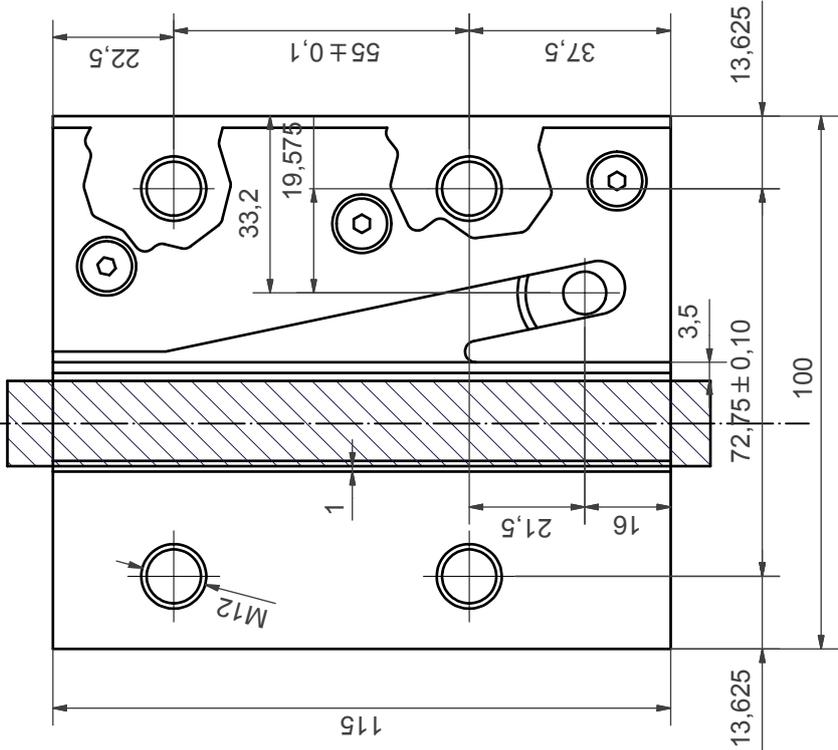
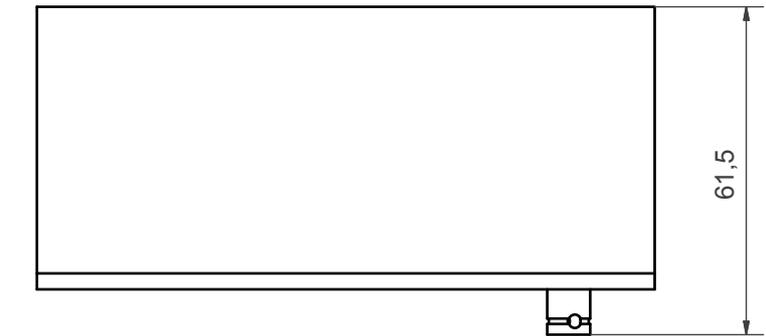
D

A

B

C

D



CANTIDAD POR CONJUNTO:

Material:

Peso terminado:

Tto. tco:

Tto. sup:

Dibujado

Norma



CONJUNTO: IN-6000

POSICIÓN

Escala: PLANO COD. N°: DYN 27.C02.00

OBSERVACIONES: MEDIDAS SIN TOLERANCIA SEGÚN DIN-7168 GM

Fichero:

Sustituye a:

Sustituido por:

1 2 3 4 5 6

1 2 3 4 5 6